

Russland feuert Kommandeur für falsche Kriegsfortschrittsberichte

Russland hat einen hochrangigen Commander entlassen, nachdem er falsche Angaben über den Fortschritt im Ukraine-Krieg gemacht hat. Militärblogger berichten über die dramatischen Entwicklungen an der Front.

Russland hat einen ranghohen Kommandeur aus seinem Amt entfernt, weil er falsche Angaben über den **Fortschritt des Krieges** in Teilen der Ostukraine gemacht hat, berichten Militärblogger und russische Medien.

Entlassung von Colonel General Gennady Anashkin

Colonel General Gennady Anashkin, der Kommandeur der Südgruppenkräfte, wurde entlassen, nachdem er irreführende Informationen über Russlands Fortschritte in der Nähe des Siedlungsgebiets Siversk in der östlichen Region Donetsk bereitgestellt hatte, so die Blogger. Laut dem russischen Medium RBC wurde Anashkins Entlassung von anonymen Quellen im russischen Verteidigungsministerium bestätigt, die angaben, dass dies im Rahmen einer geplanten Rotation erfolgte. Eine offizielle Bestätigung seitens russischer Behörden steht jedoch noch aus.

Ukrainische Truppen unter Druck

Ukrainische Streitkräfte stehen an der Frontlinie vor “einer der stärksten russischen Offensiven” **seit Beginn des Krieges**, so der Oberbefehlshaber der ukrainischen Armee. Dennoch verläuft

der Fortschritt in einigen Regionen langsamer, wobei viele Siedlungen “synonym mit Lügen und unrechtfertigten Verlusten” geworden sind, berichtete Rybar, einer der prominentesten russischen Militärblogs, auf Telegram.

Berichte über falsche Informationen und Verluste

„Nur die Faulen haben nicht über die Probleme dort berichtet: Im Allgemeinen hat es das System etwa zwei Monate gekostet, um darauf angemessen zu reagieren“, fügte Rybar hinzu und bezog sich auf mehrere Siedlungen in der Nähe der Frontlinie, über die Anashkin angeblich falsche Informationen über ihre Einnahme verbreitet hatte. Einige Blogger behaupten, dass falsche Berichte mehrerer Kommandeure über die Situation vor Ort zu schweren Verlusten unter den russischen Einheiten geführt haben.

Die Rolle von Militärbloggern

Militärblogger sind seit dem Beginn der groß angelegten Invasion Russlands in die Ukraine im Februar 2022 zu einer **wichtigen Informationsquelle** geworden. Viele von ihnen haben tiefe Einblicke in die staatlichen Streitkräfte oder unter pro-russischen Separatisten in der Ostukraine.

CNN hat das russische Verteidigungsministerium um einen Kommentar gebeten.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at